

Martin Grandits

UDO

Martin Grandits, geboren 1982 in Wien, studierte Transmediale Kunst bei Brigitte Kowanz an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Sein Werk bewegt sich auf neuen Pfaden kreuz und quer durch Popkultur und Kunstgeschichte. Dabei spielt die Ästhetik des Alltags eine große Rolle. Alles kann als Grundlage für eine, seine, künstlerische Idee dienen, und alles kann zum Träger seiner Kunst werden. Sein Begleiter ist dabei stets der kritische – und humorvolle – Blick auf gewohnte Bilder und ein Stil, der unbefangen das Ikonische und Pathetische der Kulturgeschichte umschiffet. Ein T-Shirt als Bild oder eine Leberkäse-Semmel als Steinskulptur: Das Variieren und Mischen der Stilmittel vermeidet gekonnt jede Eintönigkeit und Alltäglichkeit.

Autriche, 10 Points!

Ein Bademantel aus Marmor im Gedenken an Udo Jürgens. Oder wie der Künstler, Martin Grandits, erklärt: eine Skulptur, die „an Udo und seinen glorreichen Triumph über die ‚Autriche-Zero-Points-Lobby‘ beim Song Contest in Luxemburg 1966“ erinnern soll. Der Bademantel, das Markenzeichen des Musikers Udo Jürgens schlechthin, abstrahiert in „Grandits-Manier“ mit ein wenig Augenzwinkern die Figur des weltberühmten Sängers aus Kärnten. Ursprünglich auf 80 Meter Höhe und inmitten des Wörthersees stehend geplant, misst er nun „bescheidene“ 1,8 Meter (Udo-Originalgröße) – die wahre Größe liegt ohnehin im Auge des Betrachters. Gefräst aus dem harten Covelano-Marmor der Südtiroler Berge, lässt sich der Mantel in seiner vollen Pracht kommenden Freitag bei uns in den Schauhallen bestaunen.